



Merseburger Kreis-Blatt.

Redaction, Druck und Verlag von Carl Jurt.

4. Quartal.

Sonnabend den 19. December.

Stück 23.

Bekanntmachungen.

Es wird beabsichtigt, auf dem Rittergute Kölsen zum Betriebe der dort befindlichen Brennerei einen sogenannten Walzendampfkessel, der eine Spannung von einer Atmosphäre Ueberdruck erzeugen soll, aufzustellen.

Ich bringe dieses Unternehmen in Gemäßheit des §. 29. sequ. der Allgemeinen Gewerbe-Ordnung vom 17. Januar 1845 zur öffentlichen Kenntniß und bemerke, daß Einwendungen dagegen innerhalb 4 Wochen präclusivischer Frist angebracht werden müssen.

Zeichnung und Beschreibung der Anlage liegen in meinem Bureau zur Einsicht aus.

Merseburg, den 12. December 1857.

Der Königl. Landrath Weidlich.

Bekanntmachung. Die seit einiger Zeit allgemein eingetretene Erhöhung des Zinsfußes hat uns veranlaßt, den Einlegern der hiesigen Sparkasse vom 1. Januar 1858 ab bis auf Weiteres für alle Einlagen ohne Rücksicht auf deren Höhe 3% Procent Zinsen zu gewähren.

Merseburg, den 12. December 1857.

Das Curatorium der Sparkasse.



Eine neumilchende Kuh ist zu verkaufen in **Zscherben Nr. 13.**

Ein kleines Logis ist von Neujahr ab an stille Leute zu vermieten. Näheres bei

C. Menzel, Entenplan.

Einen sehr sauber und dauerhaft gearbeiteten, mit 13 Niegeln schließenden Geldkasten, kleineren Formats, als Weihnachtsgeschenk passend, hat zu verkaufen

Franz Frauenheim, Schlossermeister.

Auch stehen daselbst ein Paar Läufer Schweine zu verkaufen.

Die guten Amerikan.

Bleistift-Spitzer,

à Stück 6 Sgr., sind wieder angekommen und empfiehlt die Papierhandlung von **Gustav Lots.**

Große Rosinen, à Pfd. 4 Sgr., 5 1/2 Sgr. und 7 Sgr., frische Schmelzbuter, à Pfd. 8 1/2 Sgr., empfiehlt

F. L. Schulze, Domplatz.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle ich seidene & baumwollene Regenschirme zu den billigsten Preisen, baumwollene Kinderregenschirme, das Stück 20 und 25 Sgr., echtes **Cau de Cologne**, feine Haaröle und Toilettenseifen u.

Carl Möllnik jun.,
Dom Nr. 226.



Gottillon-Orden & Schleifen,

sowie Decorationen zu Christbäumen, Nippes-Sachen zum Füllen, in den beliebtesten Sorten, sehr geschmackvoll, empfiehlt **Gustav Lots.**

Bekanntmachung.

Die hiesige Rathskellerwirtschaft, ingleichen die Nutzung der Rathswaage, soll vom 1. Mai 1858 bis dahin 1864 anderweit meistbietend verpachtet werden.

Zu dem Behufe ist Termin

den 28. December cr., Vormittags 10 Uhr,

in dem Ceiffons-Zimmer des hiesigen Rathhauses anberaumt, wozu Pachtlustige sich einzufinden wollen.

Die Licitanten haben sich über ihre Moralität und Vermögens-Verhältnisse im Termine auszuweisen und werden in demselben die näheren Bedingungen bekannt gemacht.

Lauchstädt, den 23. November 1857.

Der Magistrat.

Hausverkauf.

Ich bin geneigt, mein Haus Nr. 39, nebst Hof, Scheune, Stall und Garten meistbietend zu verkaufen, und habe daher Termin auf Montag den 28. d. Mts., Nachmittags 1 Uhr, in der Schenke zu Kößchen angesetzt.

Carl Runkel.

Holz-Auction.

Am 28. December d. J., Vormittags von 10 Uhr ab, sollen nahe am sogenannten Friedenthale bei Freyburg a. M.

200 Stück Eichen,

70 = Birken,

25 = Buchen,

größtentheils Bauhölzer, auf dem Stamme meistbietend öffentlich, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen, verkauft werden. Die Stärke der Eichen ist von 1 bis 3 1/2 Durchmesser.

August Stäpp.

Verzeichniß der hiesigen Backwaaren
auf die Zeit vom 15. bis mit ult. Decbr. cr.

Namen der Bäcker und Brodhändler.	Wohnung derselben.	Preis und Gewicht des Brodes								
		1 2pf. Brod		ein 1gr. Brod		ein 5gr. Brod				
		Loth	Dich.	Loth	Dich.	Loth	Dich.	Loth	Dich.	
A. hies. Bäcker.										
Alberts sen.	Gotthardtsstr.	—	—	—	28	—	—	4	16	—
Alberts jun.	desgl.	—	—	—	30	—	—	4	20	—
Brückner	Altenburg	4	—	1	—	—	—	5	—	—
Bw. Daute	desgl.	—	—	—	28	3	—	4	16	—
Deichert	Oberbreitestr.	3	2	1	—	—	—	5	—	—
Fuchs	Schmalegasse	4	—	1	2	—	—	5	12	—
Bw. Höfmann	Markt	—	—	1	—	—	—	5	—	—
Heubner	Altenburg	—	—	1	4	—	—	5	20	—
Heubner	Breitestraße	3	2	1	1	—	—	5	8	—
Heubner	Gotthardtsstr.	—	—	1	4	—	—	5	20	—
Heyne	Delgrube	3	2	1	—	—	—	5	—	—
Heyne	Johannisgasse	4	—	1	—	—	—	5	—	—
Heyne	Schmalegasse	3	2	1	—	—	—	5	—	—
verehel. Höfchel	Altenburg	4	—	1	—	—	—	5	—	—
Hartmann	Delgrube	3	3	—	28	—	—	4	16	—
Hartmann	Altenburg	—	—	—	29	—	—	4	20	—
Hützel	Burgstraße	3	2	—	26	—	—	4	24	—
Hammer	Altenburg	4	—	1	2	—	—	5	4	—
Kraft	Breitestraße	4	—	1	5	—	—	5	24	—
Koch	Brenßergasse	—	—	—	29	—	—	4	15	—
Lange	Sirtigasse	3	2	1	—	—	—	5	—	—
Luther	Altenburg	—	—	1	—	—	—	5	20	—
Lienicke	Neumarkt	3	2	1	—	—	—	5	—	—
Nohle	Neumarkt	6	—	1	8	—	—	4	24	—
Buß	Sirtigasse	4	1	1	7	—	—	6	4	—
Niedel	Entenplan	4	—	1	—	—	—	4	26	—
Schäfer sen.	Neumarkt	4	2	1	6	—	—	6	—	—
Schäfer jun.	desgl.	4	—	—	26	—	—	4	16	—
Schurig	Sirtigasse	4	1	1	3	—	—	5	13	—
Weinert	Markt	3	2	—	30	—	—	4	24	—
Wohlsleben	Altenburg	—	—	1	1	—	—	5	8	—
				ein 2gr. Brod						
B. hies. Brodhdlr.										
verehel. Bock	Sirtigasse	—	—	—	—	—	—	5	—	—
Bauer	Brenßergasse	—	—	1	24	—	—	4	20	—
Fichtler	Altenburg	—	—	1	28	—	—	5	—	—
verehel. Funke	Saalgasse	—	—	1	28	—	—	5	—	—
verehel. Hefse	Sirtiberg	—	—	1	26	—	—	4	16	—
Hohmuth	Entenplan	—	—	—	—	—	—	5	8	—
Bw. Knöfel	Johannisgasse	—	—	—	—	—	—	5	—	—
unverehel. Krampf	Delgrube	—	—	—	—	—	—	5	4	—
Lindner	Neumarkt	—	—	—	—	—	—	4	12	—
verehel. Ledig	Dom	—	—	—	—	—	—	4	16	—
Mäter	Altenburg	—	—	2	—	—	—	5	—	—
Reuber	Mälzergasse	—	—	2	—	—	—	5	—	—
Rabe	Bamberghaus.	—	—	—	—	—	—	4	24	—
verehel. Niede	Altenburg	—	—	1	25	2	—	4	16	—
verehel. Schlag	Sirtiberg	—	—	—	—	—	—	5	—	—
verehel. Schubert	Neumarkt	—	—	—	—	—	—	5	—	—
Wiemann	Breitestraße	—	—	—	—	—	—	5	8	—
C. Landbäcker.										
Böhme	Lützendorf	—	—	1	24	—	—	4	20	—
Henniges	Wallendorf	—	—	1	28	—	—	5	—	—
Münz	Neumarkt	—	—	1	17	—	—	4	—	—
Kenneburg	Frankeleben	—	—	2	—	—	—	5	2	—
Schlegel	Nosbach	—	—	—	—	—	—	3	16	—
Bächter	Raundorf	—	—	2	—	—	—	5	2	—

Von den hiesigen Bäckern liefert das Schwarzbrod am schwersten der Bäckermeister Buß und am leichtesten der Bäckermeister Koch; das Weißbrod am schwersten der Bäckermeister Nohle und am leichtesten die Bäckermeister Deichert, Heubner in der Breitestraße, Heyne in der Delgrube, Heyne in der Schmalegasse, Hützel, Lange, Lienicke und Weinert. Bemerket wird hierbei, daß der Bäckermeister

Heubner in der Breitestraße 5 Pfd. 8 Loth Schwarzbrod für 4 Egr. verkauft.

Von den hiesigen Brodhändlern liefern das Schwarzbrod am schwersten die Brodhändler Hohmuth und Wiemann und am leichtesten der Brodhändler Lindner.

Merseburg, den 15. December 1857.

Der Magistrat.

Stroinski's Augenwasser

ist in Merseburg echt nur zu haben bei Herrn **Carl Reichmann**, Unteraltenburg Nr. 755.

Reise.

Stroinski.

Sigarren in schöner abgelagerter Waare empfiehlt zu billigen Preisen

B. A. Blankenburg,

Gotthardtsstraße.

Sehr schönes **Schweineschmalz**, à Pfd. 9 Egr., empfiehlt

B. A. Blankenburg,

Gotthardtsstraße.

Zugleich empfehle ich nochmals meine sämtlichen **Backwaaren**, als: beste große **Nosunen, Corinthen und Zucker** zu herabgesetzten Preisen, **Mandeln, Gen. Citronat, prima Schmelzbutter** und alle feinen Gewürze zu billigsten Preisen.

B. A. Blankenburg,

Gotthardtsstraße.

Weihnachts-Anzeige.

Einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich meine Weihnachts-Ausstellung eröffnet habe, und empfehle meine Baum-Confecte, sowie Halleschen Pfefferkuchen, zur geneigten Abnahme.

W. Baner's Conditorei

auf dem Neumarkt.

Schlagsahne, Rahm, sowie auch Satten zu allen Größen, sind zum Feste auch unbestellt zu haben.

C. Ledig, Dom.

Julius Hammer am Markt

empfehlte zu Weihnachtsgeschenken in der größten Auswahl Kinder- und Damentaschen in Plüsch und Leder, feine Ledertaschen mit Guis, Reise-, Jagd-, Courier- und Eisenbagentaschen, Schrootbeutel, Flintenriemen und Pulverhörner, Hut-schachteln, Reisekoffer in allen Größen, Schultaschen, Mappen und Ränzchen, Pagen, Kindergürtel, Hosenträger, Strumpfbänder, Reit-, Fahr- und Kinderpeitschen, Portemonnaies, Cigarren-Guis mit und ohne Stickerei und noch viele andere Gegenstände. Bei solider und dauerhafter Arbeit verspreche ich die billigsten Preise.

Schlittschuhe

für Herren, Damen und Kinder, mit und ohne Lederzeug in der größten Auswahl zu äußerst billigen Preisen, bei

Julius Hammer.

A. PEAUTSCH,
Hutmachermeister, Dom Nr. 268.

empfehlte sein reichhaltiges Lager **feiner Filz- und Seidenhüte neuester Façon** in verschiedensten Größen und Couleuren, sowie eine schöne Auswahl **dauerhafter Filzschuhe** und alle in dies Fach einschlagende Artikel und verspricht prompte und reelle Bedienung.



Weihnachts-Ausstellung



bei

GUSTAV LOTS,

Burgstraße Nr. 300.,

sehr reichhaltig und gut sortirt

in allen Galanterie- und Lederwaaren,

mit und ohne Stickerei.

Das

Meubles-, Spiegel- und Polsterwaaren-Magazin

von

A. DREYKLUFT,

Preußergasse Nr. 63.,

empfehlen in großer Auswahl die elegantesten Meubles und Polsterwaaren in Mahagoni, Rußbaum, Eichen und Birken, sehr schöne Marmor-Étages, auch in Mahagoni, Toiletten-, Gold- und Baroquespiegel, zu den billigsten Preisen.

Cabinet zum Haarschneiden und Frisiren.

Ich erlaube mir darauf aufmerksam zu machen, daß Herren ein Abonnement zum Haarschneiden und Frisiren, zu 12 Billets à 1 Thlr. und 6 Billets à 15 Sgr., erhalten können. Für gute und solide Bedienung verpflichtet sich

B. Gnidet, Coiffeur.

Bentel & Portemonnaies, Brieffaschen, Cigarren-Étuis, Damentaschen zum Fabrikpreis in größter Auswahl, ebenso **Stambücher, Toiletten, Mappen** und dergl., sowie alle Artikel zum **Schulgebrauch**, empfiehlt

die Papierhandlung von **Gustav Lots,**
Burgstraße Nr. 300.

Zu den bevorstehenden Fest-Bäckereien empfehle ich meine sämtlichen **Material-Waaren**, als: **Zucker, Rosinen, Corinthen, Mandeln** und **Gewürze**, in vorzüglicher Güte.

H. Bergmann
am Markte.

Gebrannten Menado-Kaffee, à Pfd. 12 Sgr., empfiehlt
H. Bergmann.

Cigarren in abgelagerter Waare empfiehlt
H. Bergmann.

Gutsmekende saure Gurken empfiehlt
H. Bergmann
am Markte.

Bilderbücher & Jugend-Schriften, Reisszeuge, Vorlegeblätter, Tuschkasten, Zeichnen-Utensilien

sowie alle
empfehlen

die Papier-Handlung von
Gustav Lots.

Zum Weihnachtsfeste

empfehlst:

gr. neue Rosinen bester Qualität, à Pfd. 7 Sgr.,
 neue Corinthen, à = 7 =
 frische Bayerische Schmelzbutter, à = 8 1/2 =
 große süße Mandeln, à = 10 =
 Genueser Citronat, à = 11 =
 ff. Melis in Broden, à = 5 1/3 =
 f. u. ff. Raffinade in Broden, à Pfd. 5 3/4
 u. 6 Sgr.,

gestoßene Zucker, für 1 Thlr. 5 1/2, 6 1/2 u.
 7 1/2 Pfd.,

Böhmische Pflaumen, à Pfd. 2 1/2 Sgr.,
 Celler Wachsstock in gelb und weiß, far-
 bige u. weiße Laternenlichte u. Wagen-
 laternenlichte,

Stearinlichte, 1. Qualität à Pack 9 Sgr.,
 = 2. = à = 8 =

Aquavite & Liqueure, à Art. 6, 7, 9 und
 10 Sgr.,

Westind. und Jamaica-Rum, à Art. 10, 15,
 20 und 25 Sgr.,

sehr alten Cognac, à fl. 20 Sgr.,

Arrac de Batavia, à Art. 20 Sgr.,

ff. Punsch-Extract, à fl. 12 und 15 Sgr.,
 Imperial- & Pecco-Blüthen-Thee in Original-
 Packung, in 1/8 und 1/4 Pfd. à 5 Sgr.
 und 10 Sgr.,

echte Malz-Bonbons, stets frisch,

F. Bimmermann,
 Neumarkt.

 Große Rhein. Wallnüsse, 18 Schock für
 1 Thlr., empfehlst

F. Bimmermann.

 Große fette Vollheringe,

à Stück 8, 9 und 10 Pf.,

à Schock 1 1/3 Thlr.,

à Tonne 15 1/4 Thlr., empfehlst

F. Bimmermann.

Winter-Handschuhe!

in Buckskin, Leder mit Pelzfutter, Tricot mit Blüschfutter in
 großer Auswahl, Glacé- und Waschleder-Handschuhe, Hosen-
 träger und Strumpfbänder von Gummi, Eblipse, Knöpf- und
 Feder-Gravatten in verschiedenen Stoffen, Herren-Chemisettes
 und Kraagen, Herren- und Knaben-Mützen in Tuch und Win-
 terstoff, sowie alle in mein Fach schlagende Artikel, empfehle
 ich zu billigen Preisen. Alle in mein Fach schlagende **Sticke-**
reien werden angenommen und aufs Sauberste angefertigt.

A. Prall, Handschuhmacher.

Handschuhe in Glacé und Waschleder werden sauber ge-
waschen und gefärbt bei

A. Prall, Handschuhmacher am Markt.



Die neuen Gesang-Bücher

als Weihnachts-Geschenk,

in geschmackvoller **Pressung,**

empfehlst

die Buchbinderei von **Gustav Lots,**
 Burgstraße Nr. 300.

Die alten, noch gut gehaltenen Gesangbücher werden
 angenommen.

Weihnachts-Anzeige.

Daß ich auch für dieses Jahr mit einer bedeutenden
 Auswahl

Drechsler-Spielwaaren

versehen bin und während des Christmarktes in meiner großen
 Bude zum Verkauf ausstelle, mache ich hiermit ergebenst bekannt.

W. Mühle, Drechslermeister,
 Saalgasse Nr. 403.

Magazin fertiger Bielefelder Herren- und Da-
men-Wäsche in reinem leinenen **Handgespinnst,** sowie
 in **Shirting,** in den neuesten **Mustern** gearbeitet, halte
 ich unter Zusicherung der reellsten Bedienung bestens empfohlen.

Louis Naumann.

NB. Anfertigung von **Wäsche** jeder Art nach **Auf-**
gabe oder Maafnahme.

Geblichte **Bielefelder Leinen** und **Taschentücher**
 in allen Größen, aus reinem **Handgarne** unter Garantie
 der **Direction** des **Serforder Vereins** für **Leinen**
 aus reinem **Handgespinnst** gearbeitet, welches wegen ihrer
 vorzüglichen **Rafenbleiche,** schönen **egalen Sallen** und
 reichlichen **Maafes** hinlänglich bekannt, beehrt sich bestens
 zu empfehlen

Louis Naumann.

Mein **Kurz- und Galanterie-Waaren-**
Geschäft ist auch für diese **Weihnachten**
 zur **gefälligen Auswahl** bestens sortirt.

C. W. Sellwig,
 Markt und Roßmarkt-Ecke.

Hierzu eine Beilage.

Louis Naumann,

Gotthardtsstraße Nr. 86.,

empfehlte zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein reich assortirtes Waarenlager in bekannter solider Waare zu möglichst billigen Preisen. Alle Sorten Handschuhe für Damen, Herren und Kinder, Beinkleiderträger von Gummi, Herrenshawls, Schlipse, Cravatten, sowie schwarz- und buntseidene Herren-Hals- und echt Ostindische Taschentücher in allen Größen, Negligé-Stiefeln und Schuhe für Damen und Herren. Diverse Gegenstände in Eisenguß, Porzellan, Steinthon, Sydrolith und Holz. Ferner Kämmen von Elfenbein, Horn, Schildkrot und Gummi, Knopf-, Kleider-, Zahn- und Nagelbürsten, Brieftaschen, Notizbücher, Cigarren-Stuis, Portemonnaies, Rasir- und Federmesser, Rasir-Spiegel, Reise-Necessaires, Streichriemen von Goldschmidt in Berlin, sowie die echt unverfälschten John Heiffar'schen hohlgeschliffenen Army-Nazors, welche nie geschliffen zu werden brauchen, desgl. die schwarze und rothe Composition zum Erneuern der schon früher gekauften Streichriemen aus derselben Fabrik.

Lager Französischer, seidener und Filzhüte für Herren in neuester Façon empfiehlt

Louis Naumann.

Regenschirme in Seide, wollene und seidene Gesundheits-Jacken für Damen und Herren, desgleichen Unterbeinkleider und Strümpfe für Herren, in allen Größen, empfiehlt

Louis Naumann.

Feine Bijouterien, als: das Neueste in Armbändern, Bouquethaltern, Uhrketten, Chemisettes und Aermelknöpfen, Tuch- und Kopfnadeln, empfiehlt

Louis Naumann.

Alle Sorten der feinsten Parfumerien und Toiletten-Seifen, echtes Eau de Cologne von Johann Maria Farina, gegenüber dem Jülichspratz, empfiehlt

Louis Naumann.

Lager Bremer und Hamburger Cigarren in abgelagerter Waare, empfiehlt zur gütigen Beachtung

Louis Naumann.

Einem geehrten Publikum zeige ich ganz ergebenst an, daß ich stets mit einem bequemen vierstzigen ganz verdeckten Kutschwagen zu Bahn- und allen andern Fahren dienen kann.

Krause, Lohnkutscher.

Bekanntmachung.

Einem hohen Publikum die ergebenste Anzeige, daß bei mir ein weißer deutlich sprechender Kaffadu zu verkaufen ist; auch sind mehrere Sorten fremdländische Hühner, passend zu Weihnachtsgeschenken, zu haben.

Friedrich Sinze,
Korbmachermeister und Federviehändler,
Borwerk Nr. 431.

Thüringer farbloses Photogen und farbloses Solaröl

der Sächs. Thür. Actien-Gesellschaft für Braunkohlen-Verwerthung zu Halle halte ich stets vorräthig und offerire einem hochgeehrten Publikum das Quart Photogen für 11 Sgr., das Quart Solaröl für 7½ Sgr.

Ganz besonders empfehle ich das Solaröl als ein sehr billiges Beleuchtungsmaterial, das in der Leuchtkraft dem Photogen gleichkommt, sich aber durch seine bedeutende Billigkeit, sein sparsames Brennen, seine Geruchlosigkeit und seine geringe Feuergefährlichkeit zu seinem Vortheile von demselben unterscheidet, da man nicht im Stande ist, dasselbe für sich (ohne Docht) mit einem brennenden Fidiß zu entzünden.

Es stehen bei mir Lampen verschiedener Construction zur Ansicht bereit, und ändere ich jede Lampe je nach Verlangen so um, daß sie die Stunde für ½, 1, 2 oder 3 Pfennige Solaröl verbraucht, indem ich zugleich die Garantie des guten Brennens derselben übernehme.

S. Gärtner,

Klempnermeister am Markt.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich alle Backwaaren, als: große neue Sm. Rosinen, Zant. Corinthen, Gen. Citronat, frische Schmelzbutter u., in ausgezeichnete Qualität zu billigsten Preisen. Zucker in Broden zu herabgesetzten Preisen.

Moritz Klingebell.

Feinen Imp. u. Pecco-Thee, Punsch-Essen, sowie alle Sorten Chocolaten, empfiehlt

Moritz Klingebell.

Für Wirthe und Wiederverkäufer empfehle ich mein reichhaltiges Lager von Missouri- und anderen Cigarren (eigener Fabrik), von 4 Thlr. pro Mille an.

Moritz Klingebell,

Entenplan und Burgstraße 221.

Ausverkauf

von Gummischuhen prima Qualität.

Herrenschuhe à 1 Thlr.
Damenschuhe à — = 22½ Sgr.
Kinderschuhe à — = 15 "

Louis Naumann.

Haafen-, Ziegenfelle, sowie

alle anderen Arten Rauchwaaren kauft zum höchsten

Preise

Brüg,

Delgrube Nr. 326.

Merseburg, den 16. December 1857.

Zu Salzknochen,

Montag den 21. Abends, ladet ergebenst ein

B. Gülße.

Ein ordentliches Mädchen, im Kochen erfahren, findet zum 1. Januar Dienst. Das Nähere zu erfahren Burgstraße Nr. 215.

Ein großes Eßtischfaß ist auf der Straße von Merseburg nach Mücheln gefunden worden; der sich legitimirende Eigenthümer kann selbiges gegen Erstattung der Insertionskosten in Empfang nehmen in der Schmiede zu Niederbeuna.

Theater-Anzeige.
Sonntag den 20. December,
zum ersten Male:
Die Hugonotten,

oder
Die St. Bartholomäus-Nacht,

dramatisches Gemälde in 2 Abtheilungen und 5 Acten der
 „Reine Margot“ des Alex. Dumas, frei bearbeitet v. Fr. Adami.

- I. Abtheilung:** Die Pariser Bluthochzeit 1572.
II. Abtheilung: Königin Margot, oder das Jagdbuch.
Ferd. v. d. Osten.

Ein Stück Eisen ist auf der Leipziger Chaussee gefunden worden und ist dasselbe gegen Erstattung der Kosten Wagnergasse Nr. 120. abzuholen.
C. Seyffert.

Zehn Thaler Belohnung

sichere ich demjenigen zu, welcher mir den Dieb, der meine 13 Stück Cochinchinahühner gestohlen hat, so nachweist, daß ich ihn gerichtlich bestrafen lassen kann. Auf Verschweigung seines Namens kann gerechnet werden.

Rittergut Schkopau, den 16. December 1857.

von Trotha.

Ehrenerkklärung.

Die gegen die Apitz'sche Familie ausgesprochene Beschuldigung nehme ich, da dieselbe aus Uebereilung geschehen, hierdurch zurück.

Fährendorf.

Rosine Drenhaupt.

Die ehrenrührige Beleidigung gegen den Friedrich Traugott Fiedler in Großlehna nehme ich hiermit zurück und erkläre denselben als einen Ehrenmann.

Großlehna, den 10. December 1857.

Der Gutsbesitzer **Johann Gottlieb Lindner.**

Getreidepreise der Stadt **Halle** vom 15. December 1857.

Weizen	2 Thlr.	2 Sgr.	6 Pf.	bis	2 Thlr.	8 Sgr.	9 Pf.
Roggen	1	22	6	=	1	26	3
Gerste	1	7	6	=	1	13	9
Hafer	1	7	6	=	1	11	9

Am 4. Advent (20. December) predigen:

	Vormittags.	Nachmittags.
Schloß- u. Domkirche	Herr Diac. Dyis.	Herr Adj. Stephan.
Stadtkirche	Herr Past. Schellbach.	Herr Diac. Burghardt.
Neumarktkirche	Herr Past. Trebst.	
Altenburger Kirche	Herr Past. Gruner.	

Merseburg, am 17. December. Heute vor 25 Jahren war unser allverehrter Mitbürger, der Beigeordnete Herr Karlstein, in das Magistrats-Collegium unserer Stadt als Mitglied eingetreten und hatte dieses unbefoldete Amt ununterbrochen fortgeführt bis zum heutigen Tage. Allgemein ist es bekannt, daß der Jubilar in diesem Amte fortwährend eine große Thätigkeit entwickelt, seinem Berufe wahrhafte Treue gewidmet und durch seinen ausdauernden Gemeinssinn für unsere Gemeindeverwaltung sich vielfach nützlich erwiesen hat.

Beide Stadtbehörden begaben sich daher heute **in corpore** in die Wohnung des Jubilars, um dessen langjähriges treues Wirken anzuerkennen und ihm dafür den verdienten Dank auszusprechen. Es geschah dies in herzlichen Worten sowohl durch unsern Herrn Bürgermeister, als durch den Herrn Vorsteher der Stadtverordneten. Auch die übrigen Mitglieder der Stadtbe-

hörden bezeugten dem Jubilar ihre Theilnahme und Freude. Dabei wurde dem Jubilar ein Andenken, bestehend in einem Duzend silberner Messer, Gabeln und Löffel im Namen der Stadt überreicht — ein Andenken, welches die dankbare Erinnerung an die Verdienste, welche Herr Karlstein um die Verwaltung unserer Stadt sich erworben hat, fort und fort erhalten wird.

Der Jubilar war tief ergriffen durch die Aufmerksamkeit, welche ihm erwiesen wurde, dankte und schloß mit der Versicherung, daß er sein Interesse unserer Stadtverwaltung auch ferner gern widmen werde.

Man hört jetzt hin und wieder im Publikum die Ansicht aussprechen, daß die nach dem neuen Münzgesetze ausgeprägten Thaler bedeutend geringer im Werthe sein müßten, als die alten, da jene beträchtlich kleiner als diese seien, auch aus dem Pfunde feinen Silbers jetzt 30, sonst aber nur 28 Stück ausgeprägt wurden. Es wird aber dabei nicht berücksichtigt, daß das Mischungsverhältniß der neuen Thaler $\frac{9}{100}$ fein Silber und nur $\frac{1}{100}$ Kupfer ist, während in den alten nur $\frac{75}{100}$ Silber und $\frac{25}{100}$ Kupfer enthalten sind und daß das neue Preussische Pfund = 1 Pfund 2 Loth 3,346 alt, schwerer als das alte ist. Danach stellt sich das Verhältniß der neuen zu den alten Thalern dahin fest, daß in 30 neuen Thalerstücken der Werth von 29 Thlr. 28 Sgr. gegen alte enthalten, mithin nur der geringe Unterschied von $\frac{1}{2}$ Silbergroschen in dem einzelnen Stücke vorhanden ist, der um so weniger in Betracht kommen kann, da nach §. 3. des Gesetzes zwischen den älteren und neueren Münzen ein Unterschied nicht gemacht werden darf, auch nunmehr sämtliche grobe Courantmünzen der deutschen Staaten übereinstimmend nach diesem Fuße ausgeprägt werden, eine absolute Genauigkeit zwischen den alten und neuen Stücken aber natürlich nicht inne gehalten werden konnte.

Auflösung des Räthfels im vor. Stück:
 Handschlag.

Sir Henry Hardinge.*)

Bei Ligny auf dem Plane,
 Da ging's gar scharf einst her,
 Da ward gar manche Wunde
 Geschlagen, tief und schwer!
 Da war's, wo die Kartätsche
 Auch Henry Hardinge fand
 Und schnöde ihm zerschmettert
 Die linke Heldenhand.

Und Blücher's Stabsofficiere,
 Im Felde haltend frei,
 Besorgt um Sir, den edlen,
 Sie sprangen all herbei.
 Doch der, ein echter Britte,
 Sein Halstuch ruhig nimmt
 Und um die Wunde schlinget,
 Die ganz im Blute schwimmt.
 Drauf, selber kalten Blutes
 Im Schmerze wie im Sieg,
 Spricht lächelnd er: Bisweilen
 Passirt so was im Krieg! —**)

*) Sir Henry Hardinge, der spätere Generalgouverneur von Indien, zuletzt Generalissimus der Englischen Armee, war damals im Hauptquartiere des Preussischen Armeecorps commandirt.

**) Seine Worte lauteten: „Cela arrive quelquefois en guerre!“